Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 173 (2007)

Heft: 1

Vorwort: Schützengräben und Stacheldraht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schützengräben und Stacheldraht

Eine Politikerin mit Verantwortung für sicherheitspolitische Fragen hat mich gefragt, wie ich «Verteidigung» definiere.

Ich erwiderte, dass ich «Verteidigung» als politische Absicht verstehe, die Souveranität der Schweiz mit allen Mitteln, auch mit dem Einsatz von Waffen, behaupten zu wollen. Verteidigung sei aber keine Kampfform und keine militärische Operation (mehr). Objektschutz, Raumschutz und Raumsicherung seien Elemente der Verteidigung. Das, was man im Zweiten Weltkrieg als «Verteidigung» verstanden habe, sei der Kampf der Verbundenen Waffen. Diesen könne man je nach Bedrohungslage intensivieren.

Die Frau Regierungsrätin unterstützte meine Überlegungen und erklärte, sich unter «Verteidigung» Schützengräben, mechanisierte Gegenschläge und Stacheldrahthindernisse vorgestellt zu haben.

In dieser Nummer versuchen wir, den Begriff «Verteidigung» definieren zu lassen. Die Meinungen verschiedener Experten sind nicht deckungsgleich. Für die weitere Entwicklung der Schweizer Armee ist es aber bedeutsam, den Begriff «Verteidigung» politisch mehrheitsfähig zu prägen und dem Stimmbürger vertraut zu machen.

Die Definition soll aber Resultat einer sicherheitspolitischen Lagebeurteilung sein.

Im ASMZ-Jahrgang 2007 werden wir die Bemühungen für die Sicherheit während der EURO 2008 darstellen. In 170 Ländern wird man im Rahmen von Fernsehübertragungen die Massnahmen der Schweiz beobachten und werten.

Wahrlich eine grossartige Herausforderung mit strategischer Dimension!

Louis Geiger, Chefredaktor

Schützenpanzer 2000 im Aktion. Foto: frb